

GR. Mag. Andreas Molnár

13.10.2014

F R A G E S T U N D E

an Herrn Stadtrat Mag.(FH) Mario Eustacchio

am 16.10.2014

Betr.: Verkehrssituation Marktgasse

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Die Marktgasse in Waltendorf ist eine kleine Sackgasse, eingeschlossen zwischen der Plüddemangasse und der Waltendorfer Hauptstraße. Ein zwischen Marktgasse und Waltendorfer Hauptstraße gelegenes Gebäude wurde gerade geschliffen und wird an dieser Stelle ein Wohnkomplex geplant. Die Zu- und Abfahrt für die rund 30 Tiefgaragenplätze ist über die Marktgasse geplant.

Die Marktgasse verfügt über keinen Gehsteig. Zusätzlich wird in der Marktgasse ein öffentlicher Radfahrweg geführt. Die Breite beträgt im Schnitt nur drei bis max. vier Meter, die sich sämtliche Verkehrsteilnehmer teilen müssen.

Die Straße wird durch eine Abtrennung in Form von zwei Blumentrögen in zwei Teile geteilt und wird dadurch eine Sackgasse. In diesem Bereich misst die Marktgasse nur rund einen Meter. Gleichzeitig mündet davor bereits eine Tiefgarage einer größeren Wohnanlage in die Marktgasse ein.

In der Marktgasse befinden sich zudem ein Medizinisches Zentrum (Ecke Plüddemangasse), mehrere Arztpraxen sowie einige Gewerbetriebe. Zusätzlich befinden sich dort eine Polizeiinspektion und eine öffentliche Tiefgarage im westlichen Einfahrtsbereich.

Aufgrund der Enge und der Sackstraße kommt es insbesondere beim Reversieren ständig zu gefährlichen Situationen und Unfällen. Besonders gefährlich wird es, wenn die Müllabfuhr zufährt, dann sind oft nur wenige Zentimeter links und rechts frei, dies alles auf einem öffentlichen Schul- und Radweg. Besonders ist zu erwähnen, dass Kinder der VS-Waltendorf von der Plüddemangasse kommend durch die Marktgasse gehen müssen.

Zusätzlich zu den beschriebenen Gegebenheiten soll jetzt dort eine neue Wohnanlage mit rund 30 Tiefgaragenparkplätzen entstehen, deren Ein- und Ausfahrt genau an dieser Engstelle (nur rund einen Meter Breite!) in die Marktgasse einmünden soll - direkt gegenüber der bereits bestehenden Tiefgarage und mit dem Wissen, dass sich diese Engstelle alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere auch Volksschüler, teilen müssen.

Die Anrainer wollen diese Fehlplanung nicht hinnehmen und fordern die Zufahrt über die Waltendorfer Hauptstraße (Landesstraße). Auch der Bezirksrat von Waltendorf unterstützt dieses Anliegen der Anrainer.

Weder Dein Büro und noch das Büro von Landesrat Dr. Gerhard Kurzmann hat bis dato eine offizielle Stellungnahme abgegeben.

Daher stelle ich an Dich, sehr geehrter Herr Verkehrsstadtrat Mag.(FH) Mario Eustacchio, die

Frage:

„Bist Du als verantwortlicher Verkehrsstadtrat bereit, mit dem Verkehrsreferenten des Landes Steiermark, Landesrat Dr. Gerhard Kurzmann, Kontakt aufzunehmen, um alternative Pläne zur Entschärfung der Situation im Bereich Waltendorfer Hauptstraße / Marktgasse zu entwickeln?“